|  |
| --- |
|  Muster gemäß Anlage 1 **Antrag****auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW aus dem Förderprogramm „Rucksack Schule NRW“** Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung des Landesprogramms „Rucksack Schule NRW“, RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung – vom 30.07.2024 (ABI.NRW 08/24)**Förderjahr 2025** |
|  |  |  |
| Bezirksregierung ArnsbergDezernat 36Seibertzstr. 159821 Arnsberg |  |  |

|  |
| --- |
| 1. **Antragstellerin/Antragsteller**
 |
| Kommune: |  |
| Anschrift: |  |
| Internet-, E-Mail- Adresse | Homepage   | E-Mail-Adresse |
| Auskunft erteilt(Bitte unbedingt mindestens einen Ansprechpartner des KI angeben) | NameTelefon (Durchwahl) Telefax E-Mail  |
| Bankverbindung | IBAN: BIC: Verwendungszweck: |

|  |
| --- |
| 1. **Maßnahme**
 |
| Bezeichnung /angesprochenerZuwendungsbereich |  |
| Durchführungszeitraum | **01.01.2025 bis 31.07.2025**  |

|  |
| --- |
| 1. **Gesamtausgaben**
 |
| Laut beiliegender Darstellung (Anlage 1 zum Antrag)Kostengliederung  |  |
| Beantragte Zuwendung für den Programmteil in Euro |  |
| 1. **Finanzierungsplan**
 |
|  | Für Fälligkeiten in 2025(Kassenwirksamkeit) |
|  |  |
| 1 | 2 |
| 1. Gesamtkosten lt. Nr. 3 (sowie laut Anlage 1 zum Antrag)
 |  |
| * 1. Davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben
 |  |
| * + 1. Abzgl. Leistungen Dritter ohne öffentliche Förderung (z.B. Einnahmen, Eintrittsgelder, zweckgebundene Spenden)
 | 0,00 € |
| * + - 1. **Zuwendungsfähige Gesamtausgaben für den Programmteil**
 |  |
| 4.5 Beantragte Landesförderung  |  |
| 4.6 Bewilligte/beantragte weitere öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch | 0,00 € |
| * 1. Eigenanteil für den Programmteil
 | 0,00 € |

|  |
| --- |
| **5. Begründung** |
| 5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Standort, Konzeption, zeitlicher Ablauf, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden und folgenden Jahren, Verstetigung in 2024 begonnener Gruppen, alternative Möglichkeiten, Nutzen) |
|  |
|  |
| 5.2Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**
 |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit und der Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.) |

|  |
| --- |
| **7. Erklärungen** |
| Der Antragsteller erklärt, dass7.1 [ ]  mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des  Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich  der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und  Leistungsvertrages zu werten [ ]  es sich um eine Fortsetzungsmaßnahme handelt.* 1. sie/er zum Vorsteuerabzug

[ ]  nicht berechtigt ist[ ]  berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)7.3 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig  und richtig sind.7.4 die Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird, sie/er keine terroristische Vereinigung ist und sie/er keine terroristische Vereinigung unterstützt......................................................................................................................................................................................................................................................... |
| **Hinweis auf § 264 StGB:**Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass* sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucke gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
* sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
* die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
* ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.* es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

**Sonstige Hinweise:** Ich erkläre hiermit, dass mir bekannt ist, dass * die Zuwendung zwingend an die Durchführung der Gruppen gebunden ist.
* die Verwendung der Mittel nur für Qualifizierungsmaßnahmen nicht zulässig ist.
 |
|  |
| **8. Anlagen** |
| [ ]  Darstellung der Gesamtkosten (Anlage 1 zum Antrag)[ ]  Erläuterung der Gesamtkosten (Anlage 2 zum Antrag) [ ] --------------------------------------------------------------------------------------------------------------- |

----------------------------------------------------- ----------------------------------------------------------

Ort/Datum (Rechtsverbindliche Unterschrift des gesetzl.

 Vertreters)

|  |
| --- |
| Anlage 1 zum Antrag |
|  |

**Darstellung der Gesamtkosten (Ziffer 4.1) in 2025**

*(bitte beachten Sie, dass Personalausgaben nur bedingt*

*und Reisekosten grundsätzlich nicht förderfähig sind)*

|  |  |
| --- | --- |
|  |  **„Rucksack Schule NRW“** |
| **Ausgaben zur Durchführung der Gruppenangebote** |
| Vergütung der Elternbegleiter/innen (nur die Gruppenarbeit) |  |
| Sonstiges (Druck- u. Kopierkosten, Verbrauchsmat.) |  |
| **Gesamt Sachausgaben** |  |

|  |
| --- |
|  **Ausgaben der Qualifizierung (max. 20% der Gesamtausgaben)** |

|  |  |
| --- | --- |
| Honorarausgaben externer Referenten/innen für die **Grundqualifizierung** |  |
| Vergütung der Elternbegleiter/innen für die **Grundqualifizierung** (150 €) |  |
| Honorarausgaben externe Referenten/innen für die **Weiterqualifizierung** |  |
| Vergütung der Elternbegleiter/innen für die **Weiterqualifizierung** (15 €/h) |  |
| Sonstiges |  |
| **Gesamt Qualifizierung** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Summe Sachausgaben |  |
| Summe Qualifizierung |  |
| **Gesamt** |  |